

## Newsticker+++

Der **Kids Treff** in Oberpilsbach macht uns viel Freude. Die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und macht Werbung. Durchschnittlich 11 Kinder nutzen das neue Angebot und sind begeistert.

Beim **Schladminger Jugendtag** waren wir wieder mit einem Infostand vertreten. 5 Jugendliche begleiteten Arie.

Bei der **Let's Go Missionskonferenz** durften wir neben unserem Infostand auch wieder ein Kinderprogramm an einem Vormittag durchführen.

Bei der diesjährigen **Verbundkonferenz** hatte Arie beim Kinderprogramm 3 Kinder (14, 13 u. 6 Jahre). Der 6-Jährige freute sich schon sehr auf die Freizeit. Letztes Jahr war er zum ersten Mal dabei. Er will auch nächstes Jahr dabei sein.

Im Jugendkreis **Unity Gmunden** baute Tobi mit ein paar Jugendlichen einen Fangen-Parcours auf, der viel Spaß machte und deswegen gleich bis zum NL Tag stehen blieb und so mehrfach zum Einsatz kam. Videos davon gibt es auf unserer Facebook Seite:  
<https://www.facebook.com/NeuesLeben/>

## Unser neues Jugendzentrum nimmt Gestalt an!

➔ Viele von Ihnen haben schon von irgendwoher vernommen, dass NLÖ ein neues Projekt startet. Da haben Sie richtig gehört. Wir planen wieder ein Jugendzentrum. Ähnlich wie in Timelkam, aber doch ganz anders. Vor allem viel größer. Es wird ein gemeinsames Projekt der Mennonitischen Freikirche Gmunden und NLÖ werden. Dazu stellt uns die Gemeinde eine komplette Etage (ca. 400m<sup>2</sup>) zur Verfügung. Wir möchten in unserem JUZ verschiedene Schwerpunkte setzen: Handwerk, Sport und Jesus bzw. Glaube. Ein großes, einzigartiges Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene soll kreiert werden, das es in dieser Form noch nicht gibt. So sind eine Holzwerkstatt, eine Töpferwerkstatt und ein Kunstatelier geplant, in denen sich die Besucher ausprobieren können und gemeinsam etwas Neues lernen und schaffen. Sportlich wird's mit einer kleinen Boulderhalle, einem Fitnessstudio und einem Tanzsaal, sowie einem „Fun Space“, das wird ein Bereich, der alle 3-4 Monate umgestaltet werden kann. Dort sind Dinge wie Fußballbillard, Pumptrack, Skaterpark oder Minigolf geplant. Bei allen Angeboten soll Jesus sichtbar sein! Z.B. durch Bibelverse an den Wänden oder sonstige gestalterische Elemente. Außerdem soll es Diskussionsrunden, Seminare und Workshops geben, bei denen Jesus der Mittelpunkt ist. 400m<sup>2</sup> zu füllen ist eine große Aufgabe

## Danke für

- gelungene Kinderprogramme bei den Freizeiten
- einen guten Start des Kids Treffs in Oberpilsbach
- den Schladminger Jugendtag und dass einige Teens mitgekommen sind
- die regelmäßigen Jungscharen in Gmunden, Attersee, Mondsee und Wels und den Jugendkreis in Gmunden
- einen tollen NEUES LEBEN - Tag
- die gute Zusammenarbeit mit der Mennonitischen Freikirche Gmunden beim geplanten Jugendzentrum (JUZ)
- die Fortschritte bei Irenes Gesundheit, so dass sie am 1. Juni wieder anfangen kann zu arbeiten (Wiedereingliederungsteilzeit, d.h. zunächst zu 50% bis Ende November)

## Bitte für

- die Abschlüsse bei den Jungscharen und beim Jugendkreis Ende Juni
- gutes Vorankommen bei den Renovierungsarbeiten und der Planung für das JUZ
- die Vorbereitung und die Durchführung des Jungscharlagers (7.-13.7.), der Familienerlebniswoche (4.-10.8.), des Teenielagers (17.-24.8.) und der Rumänienfreizeit für junge Erwachsene (7.-15.9.)
- viele Anmeldungen bei den Freizeiten
- Irenes langsamen Wiedereinstieg, passende Aufgaben und weiterhin ihre vollständige Genesung

und bedarf größerer finanzieller Mittel. Vor allem, wenn die Räumlichkeiten noch nutzbar gemacht werden müssen. Sie können uns dabei auf verschiedene Arten unterstützen. Dazu zählen: Finanzspritzen (einfach auf das NLÖ Konto mit dem Vermerk „JUZ“), aber auch Sachspenden für die Werkstätten und Sportangebote. Für mehr Informationen melden Sie sich einfach bei uns.

(Tobias Schulz)

### IMPRESSUM:

#### NEUES LEBEN Österreich

4810 Gmunden, Cumberlandstraße 64

Tel.: +43-677-64268827

E-mail: [office@neues-leben.at](mailto:office@neues-leben.at), [www.neues-leben.at](http://www.neues-leben.at)

Bank: Raika Salzkammergut-Nord

IBAN: AT09 3451 0000 0951 1122

BIC: RZOOAT2L510

## Liebe Freunde,

Es ist schön, wenn sich viel tut.  
Es ist schöner, wenn wir hinter all dem, was geschieht, Gottes Wirken sehen können. Dann fällt die Arbeit leichter. Ist die Freude groß. Wird Anstrengung belohnt. Ergibt alles Sinn.

In den letzten Monaten haben wir viel erlebt, hatten viele Einsätze, starteten einen neuen Kreis (Kids Treff Oberpilsbach), sind voll am Planen für unser neues Jugendzentrum (JUZ) und feierten all das beim NEUES LEBEN TAG. Feiern gehört dazu. Die Bibel ist voller Feste. Jesus feierte gerne. Wir auch.

Der NL Tag sollte dieses Jahr anders werden als bisher. Wir wollten mit dem feiern, wofür NL bekannt ist. Wir wollten ein Fest für die ganze Familie mit vielen Spielen, bei denen Jung und Alt mitmachen konnten. Die verschiedenen Spielstationen standen den Besuchern den ganzen Tag zur Verfügung und wurden gerne genutzt. Wir feierten mit Musik, gutem Essen, einer Andacht wie in der Jungscharen und mit einer Hüpfburg. Die Hüpfburg war übrigens bei den jüngeren Kindern der absolute Renner. Kinder über 12 Jahren durften leider nicht mehr darauf. Mit zwei kurzen Motorsägenschnitzeinlagen zeigte Tobi, was in Zukunft auch im JUZ möglich sein könnte, und führte die Gäste durch die Räume des zukünftigen JUZs. Die anschließende Versteigerung der geschnitzten Exponate war ein Spaß und brachte Geld fürs JUZ. Um den NL Tag draußen durchführen zu können, legten wir ihn auf den 4. Mai. Dass alles dann so gut klappte, verdanken wir Gott. Er hat uns herrliches Wetter geschenkt.

Das neue Konzept für unseren Freundestag ging auf. Der große Wunsch funktionierte, die ehemaligen Wegbegleiter unseres Vorstandes aus der Zeit, als sie selber noch

# NEWS

NL NEUES LEBEN  
ÖSTERREICH



im Jugendkreis und auf den Lagern unterwegs waren, einzuladen. Wir hätten zwar noch viel Platz gehabt, aber wir sind Gott dankbar für die Besucher und Begegnungen, die er geschenkt hat. Diese Dankbarkeit erfüllt mich zurzeit, wenn ich an die letzten Monate zurück denke. Mit dieser Dankbarkeit im Herzen und der Gewissheit, wir haben einen großen Gott, sehe ich auch positiv in die Zukunft. Ich freue mich auf den Sommer und die Freizeiten und bin gewiss, Gott wird mit uns sein und sein Werk vollbringen. Wir sind nur Werkzeug in seiner Hand. Wir sind ergriffen von Jesus, was für mich sowohl bedeutet, Gott hält mich in seiner Hand und gebraucht mich, als auch, ich bin begeistert von Gott.

Ich hoffe und bete, dass die Menschen, denen wir dienen dürfen, diese Freude über Jesus Christus an uns sehen und selber erleben. Bitte beten Sie mit, dass dieses Feuer in uns in vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu brennen beginnt.

Liebe Grüße und Gottes Segen,

*Arie Peubin*



NEUES LEBEN Österreich



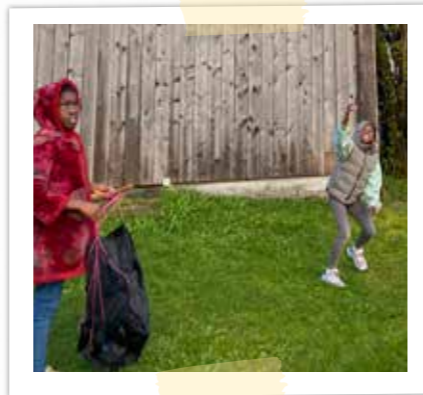


## Kinderprogramm bei der Gemeindefreizeit der FeG Rosenheim in Magnetsried

Wenn eine Gemeindefreizeit mit fast 100 Leuten in einem Selbstversorgerhaus durchgeführt wird, dann müssen beim Kochen und Abwaschen alle mit anpacken. Das erinnerte mich an unser Teenielager, bei dem die Teens auch putzen und abtrocknen müssen. Die einzigen Ausnahmen vom Küchendienst waren bei dieser Freizeit der Referent und die Kindermitarbeiter. So konnte ich mich ganz auf meine Aufgabe konzentrieren. Der Start in die Freizeit, nahe am Starnbergersee, war sehr gut. Die Kennenlernspiele am ersten Abend haben den Kindern so gefallen, das nach dem Programm ein Sechsjähriger zu mir sagte: „Dich mag ich.“ Das tat gut. Die große Altersspanne und der verlockende Turnsaal, in dem manche Jungs lieber Fußball spielten, machten es schwer, für alle das passende Programm zu finden. Nachdem ich mich von der Idealvorstellung gelöst hatte es allen recht machen zu wollen und ich mich einfach über die Kinder freute, die beim Programm dabei sein wollten, lief es richtig gut. Die

einen wollten lieber Action, andere bevorzugten Basteln, einige waren in der Zuschauerrolle glücklich. Für alle war etwas dabei, aber natürlich nicht gleichzeitig, wodurch die Gruppengröße immer etwas variierte. Als die Fingerraketen ins Spiel kamen, da kamen auch die Fußballer wieder zum Programm. Eine große Freude war es für mich auch, dass es den drei Teeniemädels, die mir halfen, viel Freude bereitet hat. Ich hoffe, sie konnten alle etwas von den Glaubenshelden mitnehmen, von denen ich ihnen erzählt habe. Ich war froh dabei gewesen zu sein!

(Arie Pointner)



## Actiontage 2024

„PIRATEN, PIRATEN!“ war das Thema der Kinderbetreuung in den Osterferien. Doch am Ende ging es thematisch eher darum, dass es bei uns Christen nicht wie bei den Piraten ist. Gott hat einen Plan für unser Leben, auch wenn es manchmal so scheint als würde alles schief laufen. Er ist stärker als alles, was uns in den Weg kommen kann. Und er möchte uns retten und nicht bestrafen. Wie können wir anders leben mit all diesem Wissen? Das waren unsere Themen, die wir mit den Kids an den vier Tagen durchgearbeitet haben. Erst ein - zwei Wochen vor dem Start meldeten sich die meisten Kinder an, sodass wir am Schluss 20 Kids hatten. An den einzelnen Tagen brachten Kinder noch Freunde mit, was möglich war, weil wir nicht ausgebucht waren. Dies war sehr cool, denn so hatte ich zum Beispiel einen Jungen am dritten und vierten Tag in der Kleingruppe sitzen, der sehr nachdenklich wurde, wenn es um biblische Wahrheiten und Prinzipien ging, die er so noch nie gehört hatte. Er hörte zum ersten Mal, dass jeder Mensch sich bewusst für Gott entscheiden kann und dass jeder, der nicht für Jesus ist, sich automatisch gegen Jesus entscheidet. Als Mitarbeiter waren wir sehr überrascht, als

7 Kinder nach dem Angebot zur Lebensübergabe sitzen blieben und nicht spielen gingen. Erst dachte ich, die Kids hätten mich alle nicht richtig verstanden, so erklärte ich ihnen nochmals, dass sie spielen gehen könnten, doch sie wollten bleiben. Was für eine freudige Überraschung und für mich immer wieder der schönste Teil unserer Arbeit, wenn Kinder oder Jugendliche die Botschaft Jesu verstanden haben, Gott ihr Herz berührt und sie sich entscheiden ihr Leben verändern zu wollen und Jesus zu folgen. So dürfen wir auch durch Gottes Gnade erleben, wie unsere Arbeit Früchte trägt. Praise the Lord! 😊 Neben all dem Thematischen war unser Name „Actiontage“ natür-



lich auch Programm. So wurden viele Schlachten geschlagen, Piratenprüfungen abgelegt und einige Utensilien gebastelt, die man als Pirat so braucht. Nicht nur einmal kam als Rückmeldung der Eltern, dass die Kids sehr müde nach Hause kamen. Wir nehmen es als Kompliment! Beten Sie mit uns, dass die Samen, die wir aussäen, auch aufgehen und vielfach Frucht bringen, damit noch viele gerettet werden in der kurzen Zeit, die uns noch bleibt!

(Tobi Schulz)

## Gemeindefreizeit Teisendorf

Vom 08. - 10. März durfte ich das Kinderprogramm auf meiner ersten Gemeindefreizeit im Dienst von NLÖ gestalten: Im schönen Teisendorf in Bayern für die FeG München Südost. Wie das öfter bei solchen Gemeindefreizeiten ist, hat man meist eine große Altersspanne von Kindern dabei, die auch, sagen wir mal, „flexibel“ sind mit ihrer Anwesenheit. So war es dann auch. Es waren insgesamt zehn Kinder im Alter von zweieinhalb bis elf und die höchste Teilnehmerzahl war neun Kids. Spannend und herausfordernd, für alle Spiele, Basteln, Geländespiel und Geschichten anzubieten. Das tat unserer Gaudi natürlich keinen Abbruch! Das Thema der Erwachsenen war „Beten – das Atemholen der Seele“. So entschied ich mich auch für das Thema Gebet. Bei den Kids hieß es dann „Beten – und Wunder erleben“. Die Biblischen Geschichten dazu waren Petrus im Gefängnis, als die ganze Gemeinde für ihn betete, und Daniel in der Löwengrube, der sich von keinem Gesetz vom Beten abhalten ließ. Die jeweiligen Wunder, die die beiden erlebten, dürften ja bekannt sein. Ich denke Wunder und Beten hängt ganz stark zusammen. Beten bringt's und kann so vieles verändern! So war es besonders schön zu erleben wie aktiv die Kinder bei den gemeinsamen Gebetszei-

ten waren und verschiedene Arten zu beten ausprobierten. Wobei den Kids natürlich das „Popcorngebet“ am besten gefiel. Schön war auch zu sehen, wie die Älteren den Jüngeren immer wieder unter die Arme griffen bei Spielen oder Bastelaktionen, die die Kleineren nicht verstanden oder bei denen sie einfach Hilfe brauchten. Dadurch entstand eine schöne gemeinschaftliche Atmosphäre und es gab keinen Ärger der Großen über die Kleinen. So etwas kann auch der Geist Gottes bewirken und es macht Freude zu sehen wie Kinder schon Einheit leben. Ich denke, hier und oft auch an anderen Stellen können wir als Erwachsene uns eine Scheibe von den Kids abschneiden und von ihnen lernen. Mein Handwerkerherz war hocherfreut, als wir ein Nagelbild bastelten und auch die ganz Kleinen sich schon sehr geschickt mit dem Hammer anstellten. Nur der Zweieinhalbjährigen, die unbedingt einen Esel machen wollte, musste ich helfen. Die anderen Kids haben alle allein ihr Bild fertig stellen können. Lasst uns beten, dass unsere Kinder und Jugendlichen dran bleiben am Beten, wenn sie älter werden, und dass sie erleben, dass Gottes allmächtige Kraft zum Wirken kommt, wenn wir anfangen zu beten!

(Tobi Schulz)

